

THEMEN & TENDENZEN



Der Newsletter
der Mannheimer
Wirtschaftsförderung

2/2017 | 30. JAHRGANG

Präsentieren die druckfrische Ausgabe des Jahresberichts 2016: (v.l.) Nadja Höfli, Wirtschaftsförderung, Dr. Wolfgang Miodek, stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung, Christiane Ram, Leiterin der Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Christiane Grunwald, Wirtschaftsförderung

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG LEGT JAHRESBERICHT 2016 VOR

Mannheim bleibt Spitzen-Standort

Auf 28 Seiten beschreibt der Jahresbericht 2016 der Mannheimer Wirtschafts- und Strukturförderung nicht nur das vielseitige Engagement der Wirtschaftsförderung, sondern ist auch ein Beleg dafür, dass Mannheim zu den erfolgreichsten und attraktivsten deutschen Wirtschaftsstandorten zählt.

Trotz Personalabbaus einiger großer international agierender Unternehmen, stieg die Zahl der Arbeitsplätze um über 2.800 – eine Entwicklung, die der Stadt ein Allzeithoch von 183.055 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bescherte. Ein Plus ist auch bei der Zahl der in Mannheim ansässigen Betriebe zu verzeichnen. Diese ist von 8.738 im Jahr 2015 auf 8.836 gestiegen. Parallel dazu sank die Arbeitslosenquote auf durchschnittlich 5,7 Prozent, der niedrigste Wert seit 25 Jahren.

Die Unterstützung von Unternehmen gehört zu den Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung – und gerade bei Problemstellungen suchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt und stehen in ständigem Dialog mit den Firmen. So hat der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung im vergangenen Jahr 520 Unternehmen bei ihren individuellen Anliegen unterstützt, 117 Existenzgründungen und Jungunternehmen betreut und 99 ansiedlungsinteressierte Betriebe beraten.

„Im neuen Jahr setzen wir diese Arbeit fort“, so Christiane Ram, Leiterin des Fachbereichs Wirtschafts- und Strukturförderung. „Unser Netzwerk Smart Production, das die Wirtschaftsförderung auf den Weg gebracht hat, um den zukunftsgerichteten Wandel am Standort Mannheim voranzubringen, zählt inzwischen über 40 Partner aus der ganzen Metropolregion Rhein-Neckar. Die kürzlichen Messeauftritte bei der CeBIT und der Hannover Messe verdeutlichen die Dynamik und das Engagement der Kooperationspartner.“ Vor einem Monat wurde zudem der erste Spatenstich des Mannheim Medical Technology-Campus gefeiert – ein Meilenstein für die Stadt Mannheim und das in der Wirtschaftsförderung angesiedelte Cluster Medizintechnologie.

Ganz gleich, welche Anforderungen Unternehmen heute haben und welchen Herausforderungen sie sich morgen stellen müssen – die Beratung der Wirtschaftsförderung zielt stets auf den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen am Standort Mannheim. „So ist es beispielsweise gelungen, für den neuen Firmensitz des Mannheimer Industriedienstleisters Bilfinger eine passende Lösung zu finden“, freut sich Ram.

INHALT

Wirtschaftsförderung legt Jahresbericht 2016 vor Mannheim bleibt Spitzen-Standort	1
Passantenbefragung Topnoten für den Mannheimer Handel	2
Dezentrale Energie erhöht den Immobilienwert Neues Angebot Smart Mieter Strom	3
Netzwerk Smart Production Erfolgreiche Messeauftritte	4
Firmenbesuche Thermamax auf Wachstumskurs	5
Neue Ansiedlungen Herzlich willkommen in Mannheim!	6
Mannheim Medical Technology Campus Der Startschuss ist gefallen	7
Impressum	8
Antwortfax	8

FÖRDERPROGRAMME

UNTERSTÜTZUNG VOM LAND

Zuschuss für Leistungsschauen

Mit einem Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro fördert das Land Baden-Württemberg Ausstellungen lokaler und regionaler Anbieter aus Handwerk, Handel, mittelständischer Industrie, den Freien Berufen und sonstigen Dienstleistungen (sogenannte Leistungsschauen). Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung mindestens von einem aktuellen Thema begleitet wird, das von öffentlichem Interesse ist wie Fachkräfte, Aus- und Weiterbildung, Digitalisierung oder Energie- und Ressourceneffizienz. Der Antrag ist mindestens sechs Wochen vor Beginn der Leistungsschau einzureichen. Teilnehmer müssen mindestens acht Betriebe der mittelständischen Wirtschaft bzw. Anbieter sozialer Dienstleistungen, davon sollten 75 Prozent aus einem Umkreis von 20 Kilometern um den Veranstaltungsort kommen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Kontakt:

Renate Nieslony, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg,
Telefon: 0711 123-2394,
E-Mail: renete.nieslony@wm.bwl.de

MITTELSTANDS-KREDITE

Konditionen ausgewählter Landesprogramme für KMU ¹⁾

Stand: 31.03.2017

Hinweis: Seit 01.04.2011 gilt eine neue

Programmstruktur

Programm	Nominalzins ^{2) 3)}
Startfinanzierung 80 (ehem. Starthilfe)	1,25 % ⁴⁾
Gründungsfinanzierung (ehem. GuW Gründung und Festigung) ⁵⁾	1,00 – 7,40 %
Wachstumsfinanzierung (ehem. GuW Mittelstand) ⁶⁾	1,10 – 7,50 %

¹⁾ Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition

²⁾ Bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung, 2 Jahre tilgungsfrei, 100 % Auszahlung

³⁾ Je nach Preisklasse A – I nach Rating der Hausbank

⁴⁾ einheitlicher Zinssatz, kein Rating

⁵⁾ Investitionskredite für Unternehmen bis drei Jahre nach Gründung

⁶⁾ Investitionskredite für Unternehmen über drei Jahre

Quelle: www.l-bank.de

Kontakt:

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung,
Matthias Henel, Telefon: 0621 293-2154, Fax -9850,
E-Mail: matthias.henel@mannheim.de

PASSANTENBEFRAGUNG

Topnoten für den Mannheimer Handel

Mit der Schulnote 1,9 bewerteten rund 1.200 befragte Passanten die Attraktivität des Einzelhandels in der Mannheimer Innenstadt. Damit liegt Mannheim an der Spitze der Städte zwischen 200.000 bis 500.000 Einwohnern, für die eine Durchschnittsnote von 2,2 ermittelt wurde. An der vom Institut für Handelsforschung (IFH) Köln bundesweit angelegten Studie „Vitale Innenstädte 2016“ nahmen 121 Städte teil.

Im Vergleich zu Städten ähnlicher Größenordnung sind in Mannheim die Besucher häufiger in der Innenstadt unterwegs, sie halten sich dort länger auf und shoppen in mehr Geschäften. Weitere wichtige Faktoren für den Erfolg einer Stadt wie das Freizeit- bzw. das Gastronomie- und Dienstleistungsangebot wurden mit den Noten 2,0 bzw. 2,1 bewertet. Hier konnte das insgesamt im Vergleich zur ersten Befragung im Jahr 2014 stabile Ergebnis sogar noch verbessert werden.

Verbesserungen wünschen sich die Teilnehmer der Umfrage vor allem bei den Themen Sauberkeit und Sicherheit. Hier sollen beispielsweise die im Rahmen des Sicherheitskonzepts installierten Sicherheitscontainer auf dem Paradeplatz und wieder ausgedehnte Überwachungszeiten des Kommunalen Ordnungsdienstes für Abhilfe sorgen. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft prüft zudem, wie an den Wochenenden und im Hinblick auf die Neugestaltung der Planken die Sauber-

keit weiter verbessert werden kann. „Die Wirtschaftsförderung wird sich gemeinsam mit anderen städtischen Fachbereichen und im Dialog mit dem Handel und der Werbegemeinschaft Mannheim City e.V. weiterhin für eine vitale Innenstadt einsetzen“, betont Christiane Ram, Leiterin des Fachbereichs Wirtschafts- und Strukturförderung.



„Die Planken – zum Abbeißen“: Unter diesem Motto versüßte ein Riesenkuchen den Bauherren von der Stadt Mannheim, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH und der MVV Energie, aber auch Kunden und Besuchern, am 1. März 2017 den Start für die Neugestaltung der Planken.

Im März hat die abschnittsweise Neugestaltung der Planken begonnen. In 18 Bauabschnitten, deren Realisierung jeweils vier bis acht Wochen dauert, wird die Mannheimer Einkaufsmeile mit neuen Pflasterbelägen und Abfallbehältern, einer energieeffizienten Beleuchtung, neuen Bänken sowie barrierefreien Haltestellen aufgewertet. Rund 29 Millionen Euro investiert die Stadtverwaltung in das Projekt. Vor Beginn eines jeden neuen Bauabschnitts werden für die dort angrenzenden Einzelhändler individuelle Informationsveranstaltungen angeboten.

www.mannheim-planken.de

MANNHEIMER EXISTENZGRÜNDUNGSPREIS 2018:

Die Bewerbungsfrist läuft!

Schon seit dem Jahr 2006 wird der Mannheimer Existenzgründungspreis MEXI verliehen und ist ein wichtiger Bestandteil der Förderungsaktivitäten der Mannheimer Wirtschaftsförderung für Existenzgründungen. Nun gilt es, sich für den MEXI 2018 zu bewerben. Ins Rennen gehen können junge Unternehmen, die sich nach dem 31. März 2014 gegründet haben, und zum Zeitpunkt der Einreichung der Bewerbungsunterlagen und mindestens bis zur Preisverleihung am 22. November 2017 ihren tatsächlichen und steuerlichen Unternehmenssitz in Mannheim haben. Neben einer professionellen Planung und einer konsequenten Marktorientierung sollten sich Gründungen, die ihren Hut in den Ring werfen, durch eine erfolgreiche Markteintrittsstrategie auszeichnen. Der Mannheimer Existenzgründungspreis wurde durch den Mannheimer Unternehmer Michael Grunert

gemeinsam mit der Mannheimer Wirtschaftsförderung ins Leben gerufen.

Die Preisträger ermittelt eine unabhängige Jury. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro je Kategorie. Es werden Preise in verschiedenen Kategorien vergeben, die jeweils von einem Mannheimer Patenunternehmen gestiftet werden.

Bewerbungen bis zum 31. August 2017 per E-Mail an:

Matthias Henel,

Telefon: 0621 293-2154,

E-Mail: matthias.henel@mannheim.de

Weitere Informationen zu den Kategorien, den Sponsoren und zur Bewerbung sowie die erforderlichen Bewerbungsunterlagen (One Pager) zum Download:

<http://www.gruenderverbund.info>

DEZENTRALE ENERGIE STEIGT DEN IMMOBILIENWERT

Neues Angebot Smart Mieter Strom



Die Energieversorgung wird dezentraler und erneuerbarer. Mit Photovoltaikanlagen (PV) auf dem Dach oder Blockheizkraftwerken (BHKW) im Keller



Vor Ort erzeugter Strom aus einer Photovoltaikanlage auf dem Dach oder dem Blockheizkraftwerk im Keller: Vom Smart Mieter Strom profitieren Vermieter und Mieter.

ler gibt es für Immobilienbesitzer bereits die passenden Technologien, um Energie vor Ort selbst zu erzeugen.

Während der Strom dabei in der Regel in das Netz eingespeist wird, fließt die im BHKW erzeugte direkt in die Heizung des Gebäudes. Mit Smart Mieter Strom bietet das Mannheimer Energieunternehmen MVV nun eine Lösung, um auch den selbst erzeugten Strom direkt im Mehrfamilienhaus zu nutzen. Das Tochterunternehmen MVV Enamic übernimmt dabei sowohl die Planung, Finanzie-

rung und Installation einer neuen, als auch den Betrieb einer bestehenden Anlage.

Zusätzlich enthält Smart Mieter Strom alle Leistungen von der gesamten Messtechnik bis zum Abwicklungsservice. Mit einer komfortablen Abrechnung und einem transparenten Kundenportal sind alle Informationen zum effizienten Stromverbrauch leicht zugänglich. Wird die im Haus benötigte Strommenge nicht vollständig durch die Anlage gedeckt, liefert MVV Enamic die zusätzliche Energie aus dem Netz dazu.

Smart Mieter Strom hat für Hauseigentümer zahlreiche Vorteile: Die Nutzung vor Ort erzeug-

ten Stroms wertet die Immobilie auf und verbessert mit einer BHKW- oder Photovoltaiklösung die Marktposition. Außerdem lassen sich gesetzliche Vorgaben leichter erfüllen und Immobilienbesitzer leisten zugleich einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Mieter profitieren ebenfalls von einem preisgünstigen und klimafreundlichen Strombezug.

Kontakt: MVV Enamic, Christoph Eschermann,
Key Account Manager Vertrieb Immobilienlösungen,
Tel. 0621 290-1592, E-Mail: christoph.eschermann@mvv.de
www.mvv.de/smart-mieter-strom

VERTRAGSVERLÄNGERUNG:

Dr. Hansjörg Roll weitere fünf Jahre im MVV-Vorstand

Der Aufsichtsrat des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie hat den Vertrag von Technikvorstand Dr. Hansjörg Roll (51) um weitere fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.

Dr. Roll verantwortet seit Januar 2015 neben dem Netzbereich unter anderem auch die Geschäftsfelder Umwelt, Erzeugung und Projektentwicklung erneuerbare Energien sowie die Arbeitssicherheit und die Shared-Services-Gesellschaften. Dabei fiel insbesondere der Bau der beiden neuen Kraftwerke in Plymouth und Ridham Dock in seinen Zuständigkeitsbereich, die 2015 in Betrieb gegangen sind.

Der in Offenburg geborene Chemieingenieur arbeitet bereits seit 2003 in führenden Funktionen bei MVV Energie. Er leitete zunächst als Geschäftsführer das Industriekraftwerk in Ludwigshafen sowie das Biomasse-Heizkraftwerk im südbadischen Genenbach, ehe er 2008 die technische Geschäftsführung der MVV Umwelt GmbH übernommen hat.

www.mvv.de



Dr. Hansjörg Roll

VERANSTALTUNGEN

IT-SICHERHEIT

Workshop für mittelständische Unternehmen

Um Unternehmen mit praktischen und einfach umsetzbaren Maßnahmen bei der Herausforderung Informationssicherheit zu unterstützen, bietet die IHK Rhein-Neckar das spezielle Veranstaltungsformat „IT-Sicherheit@Mittelstand“ an. Der nächste Workshop ist für den 31. Mai 2017 von 15:00 bis 18:00 Uhr in der IHK in Mannheim geplant. Er richtet sich an Geschäftsführer und Entscheider in kleinen und mittleren Firmen, die die gewonnenen Erkenntnisse direkt in die IT-Sicherheit ihres Betriebs einfließen lassen können.

Kontakt:

Martin Preil, Telefon: 06221 9017-692

E-Mail: martin.preil@rhein-neckar.ihkz4.de

RUSSLAND-GESCHÄFT

Know-how beim Handeln und Verhandeln gefragt

Auch vor dem Hintergrund des Importrückgangs und der gegenwärtigen EU-Sanktionen bleibt Russland ein sehr wichtiger Markt, bei dem vor allem Kenntnisse über die Verhandlungsweise russischer Partner wertvoll sind. Diese vermittelt das Seminar „Handeln und Verhandeln in Russland“ am 11. Mai 2017 vom 10:00 bis 17:30 Uhr bei der IHK Rhein-Neckar, Mannheim. Die Veranstaltung folgt dem Ablauf einer typischen Verhandlungssituation vom Erstkontakt bis zur Vertragsabwicklung. Das Teilnahmeentgelt beträgt 220 Euro für IHK-/AHK-/HWK-Mitglieder und 330 Euro für Nicht-Mitglieder.

www.rus-r-n.de

ÖKUMENISCHES WIRTSCHAFTSFORUM

Der ehrbare Kaufmann. Ein Auslaufmodell?

„Der ehrbare Kaufmann. Ein Auslaufmodell?“ ist ein ökumenisches Wirtschaftsforum zum Lutherjahr 2017 am 11. Mai von 17:00 bis 21:30 Uhr in der Mannheimer Christuskirche am Werderplatz überschrieben. Als Keynote Speaker konnten die Franziskanerin Schwester Edith-Maria Magar und Peter F. Barrenstein, Vorsitzender des Arbeitskreises evangelischer Unternehmen, gewonnen werden. An der anschließenden Podiumsdiskussion nimmt u. a. Luka Mucic, CFO bei SAP, teil.

www.mitwertenwirtschaften.de/wirtschaftsforum

Erfolgreiche Messeauftritte



Frühjahrszeit ist Messezeit – und auch das Netzwerk Smart Production zeigte Flagge. Auf der CeBIT, bei der das Netzwerk mit einem eigenen Thementag am Stand des Rhein-Neckar-Kreises vertreten war, konnte sich die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut von seiner Leistungsfähigkeit überzeugen.



Standrundgang der baden-württembergischen Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut auf der CeBIT: (v.l.) Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr (Geschäftsführer bw-i), Danyel Atalay (Rhein-Neckar-Kreis), Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Alexander Ehrler (Ehrler CNC Fertigungsdienstleistungen), Georg Pins (Stadt Mannheim) und Marcus Nagel (JobRouter AG)

Auf der Hannover Messe war der Zusammenschluss von derzeit 44 Netzwerkmitgliedern mit einem eigenen Stand in Halle 4 vertreten – gemeinsam mit den drei Netzwerkmitgliedern Actemium Controlmatic GmbH, der Axians IT Solutions GmbH und der VSF Experts GmbH. Mit einem eigenen Messeauftritt zeigten zudem ABB, Dopag/Hilger u. Kern, EY (früher: Ernst & Young), MM-Automation, Pepperl+Fuchs, Perfect Production sowie SAP auf der Leitmesse Flagge. Sie sind ebenfalls in dem Netzwerk engagiert, das die Mannheimer Wirtschaftsförderung als Informations- und Innovationsplattform ins Leben gerufen hat, um die unterschiedlichen Industrie 4.0-Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft miteinander zu verknüpfen und Projekte und Firmengründungen zu stimulieren. Auch eine Mannheimer Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz informierte sich bei den Netzwerkmitgliedern über die jüngsten Entwicklungen und überzeugte sich von der Leistungsfähigkeit. Das Netzwerkmanagement mit Georg Pins, Nina Kruppenbacher und Danyel Atalay organisierte Kennenlern- und Projektanbahnungstreffen, die auf eine hohe Resonanz stießen.

Das Netzwerk Smart Production beteiligte sich mit diesem Messeauftritt auch an der ersten bundesweiten Clusterwoche unter der Schirmherrschaft von Brigitte Zypries, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, und Professor Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung.

SAVE THE DATE

Jetzt anmelden zum
5. Netzwerkforum

Erstmals lädt das Netzwerk Smart Production bei seinem 5. Netzwerkforum am 22. Juni 2017 zu einer ganztägigen Veranstaltung ein. Unter dem Motto „Hands-On Industrie 4.0 – Innovative Projekte aus der Region“ werden Netzwerkmitglieder Best-Practice-Beispiele aus dem Bereich Industrie 4.0 vorstellen. Eine Ausstellung der in der Plattform engagierten Firmen wird die Veranstaltung begleiten. Gastgeber ist Pepperl+Fuchs. Dr. Gunther Kegel, Vorsitzender der Geschäftsführung und amtierender VDE-Präsident, wird die Keynote halten. Weitere hochrangige Vorträge sind eingeplant. Die Teilnehmerzahl ist auf 110 begrenzt. Eine frühe Anmeldung lohnt sich.

Mit dieser Veranstaltung präsentiert sich das Netzwerk Smart Production zudem im Rahmen der Industriewoche Baden-Württemberg vom 19. bis zum 25. Juni 2017, an der zahlreiche Unternehmen, Institutionen und Verbände mit unterschiedlichen Events, Projekten und Aktionen teilnehmen werden.

www.smartproduction.de

WEITERE TERMINE DES NETZWERKS:

- 15. Mai: Workshop „Service 4.0 mit Fokus auf den Problemen Ihrer Kunden statt Ihrer Produkte“
- 06. Juli: Workshop „Ermittlung des Status-Quo (Reifegrads) des eigenen Unternehmens auf dem Weg zu Industrie 4.0“
- 13. Juli: Workshop „Die Geschäftsmodelle von morgen entwickeln“
- 19./20. Oktober: 2. Cybersecurity Conference Rhein-Main-Neckar

MANNHEIM INNOVATIV

INNOVATIONSPREIS BADEN-WÜRTTEMBERG

Auszeichnung für beispielhafte Produkte und Technologien

Mit insgesamt 50.000 Euro dotiert ist der Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg, der auch unter dem Namen Dr.-Rudolf-Eberle-Preis bekannt ist. Er wurde jetzt erneut von dem baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung oder Anwendung neuer Produkte und moderner Technologien. Ergänzend dazu hat die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft einen Sonderpreis in Höhe von 7.500 Euro

ausgelobt, der an ein junges Unternehmen vergeben werden soll. Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2017 eingereicht werden. An dem Wettbewerb können Firmen teilnehmen, die ihren Sitz in Baden-Württemberg haben und mit nicht mehr als 500 Beschäftigten einen maximalen Jahresumsatz von bis zu 100 Millionen Euro erzielen.

www.innovationspreis-bw.de

STÄDTISCHER UMWELTPREIS 2017

**Das Motto in diesem Jahr:
„Einfälle statt Abfälle“**

„Einfälle statt Abfälle“ lautet der Themenschwerpunkt des Umweltpreises 2017 der Stadt Mannheim, der dieses Jahr von der Abfallwirtschaft Mannheim ausgerichtet wird. Der kommunale

Wettbewerb zeichnet Projekte mit Vorbildcharakter in den Bereichen Umwelt-, Klima- und Naturschutz aus. Bewerben können sich sowohl Unternehmen, Institutionen, Verbände, Vereine, städtische Gesellschaften und Eigenbetriebe, als auch informelle Gruppen und Initiativen, die in den letzten Jahren auf Dauer angelegte Abfallvermeidungsprojekte durchgeführt oder auf den Weg gebracht haben. Insgesamt steht ein Preisgeld in Höhe von 6.000 Euro zur Umsetzung von weiteren Umweltprojekten zur Verfügung. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige städtische Jury unter der Leitung von Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala. Die Bewerbungsfrist endet am 21. Juni 2017.

Kontakt:

Dorothea Bauer, Telefon: 0621 293-8390

E-Mail: umweltpreis@mannheim.de

UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG: Neuer Firmensitz für Bilfinger

Der Firmensitz von Bilfinger bleibt in Mannheim. Der Industriedienstleister zieht im Sommer 2018 mit seinen Mitarbeitern in einen freistehenden Neubau an der Oskar-Meixner-Straße 1 im TRIWO-Gewerbepark mit sechs Geschossen und einer Mietfläche von 4.600 Quadratmetern. Der Mietvertrag für die derzeitige Konzernzentrale am Carl-Reiß-Platz läuft 2018

aus. Das 58 Jahre alte Gebäude hätte umfangreich modernisiert werden müssen. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und die Wirtschaftsförderung hatten mit Bilfinger bereits seit einem Jahr Gespräche über den Verbleib der Konzernzentrale geführt und das Unternehmen aktiv bei der Suche nach geeigneten Flächen unterstützt.

FIRMENBESUCHE

Thermamax auf Wachstumskurs

Vor 40 Jahren in Mannheim gegründet, ist die Thermamax Hochtemperaturdämmungen GmbH ein weltweit agierendes, stetig wachsendes mittelständisches Unternehmen. Die Produkte der Firma finden sich in Autos, Lastwagen und Bussen, in Baumaschinen und landwirtschaftlichen Fahrzeugen und werden bei der stationären Energiegewinnung, in Schiffen und auf On- und Off-shore-Plattformen weltweit eingesetzt. Zwischen den Jahren 2010 und 2017 ist der Umsatz des Unternehmens um 80 Prozent gestiegen, die Zahl der Mitarbeiter hat sich auf 330 verdoppelt und die Produktionsfläche am Mannheimer Firmensitz vervierfacht. Derzeit richtet Thermamax eine neue Fertigungshalle für die Isolation von Turboladern für die Automobilindustrie ein.

Doch ein schnelles Wachstum bringt auch Herausforderungen mit sich. Essenziell für eine nachhaltige, lokale Entwicklung sind insbesondere eine zuverlässige Infrastruktur, die Möglichkeit, sich in unmittelbarer Nähe räumlich zu vergrößern sowie der Zugang zu etablierten lokalen Wirtschaftsnetzwerken. Diese Themen diskutierte das Unternehmen gemeinsam mit Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Vertretern des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung am Firmensitz auf der Friesenheimer Insel. „Für uns als Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung ist es extrem wichtig, Firmen wie Thermamax langfristig am Standort Mannheim zu halten“, so Grötsch. „Wir werden



Im Dialog mit der Mannheimer Wirtschaft: (v.l.) Dr. Wolfgang Miodek (stellv. Leiter der Mannheimer Wirtschaftsförderung), Ralf Großhauser (Geschäftsführer Thermamax), Klaus Darmstädter (Hauptgesellschafter Thermamax) und Michael Grötsch (Wirtschaftsbürgermeister)

alle Möglichkeiten prüfen, um die Expansion zu unterstützen.“

In Kontakt bleiben, sich austauschen, gemeinsam diskutieren und Lösungen finden – dies zeichnet die regelmäßigen Besuche der in Mannheim ansässigen Betriebe durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und die Wirtschaftsförderung aus. Diese Kontakte fördern eine Gesprächskultur, bei der die Wirtschaftsförderung auf einen ständigen Austausch setzt – mit einem offenen Ohr für alle unternehmerischen Belange beim Thema Fachkräftesicherung, bei der Suche nach geeigneten Immobilien, bei der Akquise von Fördermitteln und vielem mehr.

STÄDTISCHE DELEGATION BEI CATERPILLAR: Austausch mit Mannheimer Traditionsunternehmen

Das neue Blockheizkraftwerk im Mercedes-Benz Werk und Arbeiten an der Mannheimer Kläranlage – auch in der Region ist Caterpillar Energy Solutions derzeit gut beschäftigt. Dies berichtete Geschäftsführer Peter Körner einer städtischen Delegation mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch, Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala und Mitgliedern der Wirtschaftsförderung. Der Standort Mannheim mit aktuell 870 Mitarbeitern und 75 Auszubildenden ist das Kompetenzzentrum des US-amerikanischen Konzerns für Gasmotoren und der einzige Produktionsstandort in Deutschland. Aktuell werden vor Ort drei Baureihen bis maximal 4,5



Informierten sich bei Caterpillar Energy Solutions: Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (3.v.r) und die Bürgermeister Michael Grötsch (4.v.r) und Felicitas Kubala

MW gebaut. Eine weitere positive Nachricht: Die zeitweise schlechte Auftragslage hat sich wieder verbessert, die Kurzarbeit im Werk ist beendet.

7. NACHT DER UNTERNEHMEN Jetzt anmelden!

Nutzen Sie die Chance, die Talente der Region für sich zu gewinnen. Melden Sie sich jetzt für die 7. Nacht der Unternehmen am 21. November 2017 an. Sie ist eine ideale Plattform, um schon frühzeitig Kontakt zu Studierenden, Absolventen, Young Professionals und Abiturienten aus dem Rhein-Neckar-Raum aufzunehmen. Neu ist die Möglichkeit, eine virtuelle Bustour in sein Unternehmen anzubieten. Rund 1.000 Besucher nahmen im vorigen Jahr an der Veranstaltung teil.

www.nachtderunternehmen.de/mannheim

FAHRRADFREUNDLICHE STADT Wirtschaftsförderung unterstützt Kauf von Lastenrädern

Wer pünktlich zum nächsten Kunden oder Einsatzort muss, kann auf Staus und Parkplatzsuche gut verzichten. Ob mit großer Tasche, schwerem Werkzeugkoffer, Pflegeutensilien, Leiter oder Rasenmäher – mit dem Lastenrad kann man am Stau vorbei ohne Parkplatzsuche direkt am Ziel vorfahren. Der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung fördert zum 200. Geburtstag der Pionierfahrt von Karl Drais die Anschaffung von acht Lastenrädern mit je 1.000 Euro. Mit der Fördersumme soll die Anschaffung von Lastenrädern durch Mannheimer Handwerksbetriebe und Dienstleister aus dem Kreis der kleinen und mittleren Unternehmen unterstützt sowie ein Impuls zur Nutzung des Fahrrads im Wirtschaftsverkehr gegeben werden. Interessierte Unternehmen erhalten alle weitere Informationen beim Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung.

Weitere Informationen zum Lastenrad erhalten Sie bei der Lastenrad-Roadshow am 26. Mai auf dem Alten Messplatz.

Kontakt:

Günter Heinisch, Telefon: 0621 293-3379,

E-Mail: gunter.heinisch@mannheim.de

Anmelden für Online-Newsletter

Mit „Fakten & Faktoren“, dem Online-Newsletter der Wirtschaftsförderung, sind Sie immer topaktuell über alle Neuheiten informiert. Damit ist der monatlich erscheinende elektronische Newsletter die ideale Ergänzung zu unserem gedruckten Newsletter „Themen & Tendenzen“.

Melden Sie sich jetzt an unter:
www.mannheim.de/news-wifoe

IHK RHEIN-NECKAR

Neues „Haus der Berufsbildung“ in Mannheim-Neckarau

Die IHK Rhein-Neckar will ihre Bildungsangebote konzentrieren und hat am 2. Mai 2017 ein neues „IHK-Haus der Berufsbildung“ auf dem Bildungscampus in der Neckarauer Straße 40 bezogen. Zentral an einem Ort können nun Auszubildende, Betriebe und Teilnehmer von Weiterbildungsprogrammen die IHK-Kurse belegen. Die modernen Räumlichkeiten auf drei Etagen mit einer Fläche von 2.900 Quadratmetern sollen dem Weiterbildungsangebot der IHK erstmals auch räumlich ein eigenständiges Profil geben, mit dem sich die Weiterbildungskunden identifizieren können. Das Gebäude wurde von der Trierer TRIWO AG errichtet und an die IHK Rhein-Neckar vermietet. Ein Motiv für die Standortwahl war auch das interessante Mieterumfeld auf dem ehemaligen Vögele-Gelände, zu dem u. a. die Hochschule Mannheim, das Goetheinstitut, die Merkur-Akademie und die Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) gehören.

BZE MANNHEIM

Beratung zum Einsatz von Fördermitteln

Viele Fördermittel des Landes, des Bundes und der EU für die Unterstützung und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden von den Unternehmen nicht genutzt. Dies möchte das Bildungszentrum (BZE) Mannheim ändern. Im Rahmen seiner „Förderungsoffensive“ im Jahr 2017 will der gemeinnützige Bildungsträger mit über 30 Jahren Erfahrung Firmen über diese Möglichkeiten informieren und dazu beitragen, personelle Engpässe in den Betrieben zu verhindern und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Als gemeinnütziges Bildungszentrum im Herzen Mannheims bietet das BZE eine Vielzahl individuell auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter und Unternehmen zugeschnittene Kurse und Seminare an.

www.bze-mannheim.de

KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

Teilnehmer für Monitoring gesucht

Die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung hat das Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) mit der Erarbeitung des jährlichen Monitorings zur wirtschaftlichen Entwicklung der Branche beauftragt. Alle Kulturschaffenden und Kreativen sind aufgerufen, diese Studie durch ihre Teilnahme zu unterstützen. Die Beantwortung der Fragen ist bis Ende Mai 2017 möglich.

www.zew.de/KKW2017

NEUE ANSIEDLUNGEN

Herzlich willkommen in Mannheim!

Unternehmen aus dem In- und Ausland und aus den unterschiedlichsten Branchen zieht es nach Mannheim – und sie nutzen den Standort als zentrale Plattform für ihr Deutschland- und Europageschäft wie Microvast, ein amerikanisch-chinesischer Entwickler von Lösungen in der Batterietechnologie für Elektrofahrzeuge. Der Spezialist, der beim Thema E-Busse eng mit Bombardier zusammenarbeitet, ist dabei, eine zusätzliche Produktionsstätte in Mannheim zu errichten. Hier sollen in China vorgefertigte Batteriezellen weiterverarbeitet und getestet werden. Passende Räumlichkeiten wurden mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung in Mannheim-Käfertal bereits gefunden. Im Laufe von fünf Jahren könnten so bis zu 100 neue Arbeitsplätze geschaffen und von Mannheim aus die Märkte von Microvast in Europa, Nahost und Afrika mit Batteriesystemen für Elektrofahrzeuge und andere Anwendungen beliefert werden.

Auch der weltweit agierende englische Personaldienstleister Spencer Ogden, der auf die Vermittlung von Fach- und Führungskräften in den Energie- und Ingenieurbranchen fokussiert ist, blickt von Mannheim auf den europäischen Markt. Das Unternehmen hat in der Dynamostraße seine erste Präsenz auf dem europäischen Festland gegründet, in der sechs Mitarbeiter beschäftigt sind. „Ab sofort werden wir von Mannheim aus qualifizierte Kräfte rekrutieren und neue Projekte und Stellen im deutschsprachigen Raum sowie in ganz Europa besetzen“, so Thilo Grams, der die Niederlassung in Mannheim leitet.

Anfang April 2017 hat die Bank für Tirol und Vorarlberg AG (BTV) im Stadtquartier Q 6 Q 7 ihre 7. Filiale in Deutschland eröffnet. Sechs Mitarbeiter des Instituts mit einer über 100-jährigen Tradition werden dort die Kunden betreuen. Zielgruppe sind exportorientierte mittelständische Firmen. Im Zentrum des Angebots stehen die Themen Investitionsförderungen, Exportfinanzierungen, Unternehmensnachfolge, betriebliche Altersvorsorge sowie Cash Management und Leasing.

Einen Monat zuvor, Anfang März 2017, hat der US-Elektroautobauer Tesla die Einweihung seines 14. Verkaufspunktes in Deutschland im Erdgeschoss des Mannheimer Textilhauses Engelhorn gefeiert. In dem ersten Tesla Store, der sich in einem Warenhaus befindet, sind die Elektroauto-Limousine Model S sowie das Stromer-SUV Model X der Kalifornier ausgestellt. Auch Probefahrten sind möglich. In dem eigens eingerichteten e-Mobility-Center bietet Engelhorn zudem hochwertige E-Bikes an.

Aus familiären Gründen planen Melanie und Vlado Juric den Umzug ihrer Firma MWF Überdachungs- bau aus Viernheim nach Mannheim. Über die Wirtschaftsförderung wurden sie bei der Suche nach einer geeigneten Fläche schnell fündig. Ende März 2017 wurde der Verkauf eines 1.300 Quadratmeter großen städtischen Grundstücks im Gewerbegebiet „Steinweg“ beurkundet. Hier soll nun eine Lager- und Produktionshalle entstehen, in die der Hersteller von Überdachungen, u. a. für Terrassen, Balkone oder Pergolen, mit neun Beschäftigten schon im August 2017 einziehen möchte.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG AUF DER INTERNATIONALEN IMMOBILIENMESSE MIPIM: TETE-À-TETE MIT INTERNATIONALEN INVESTOREN IN CANNES



Christiane Ram, Leiterin der Wirtschaftsförderung, und ihr Stellvertreter Dr. Wolfgang Miodek (l.) trafen auf viele interessierte Gesprächspartner.

Die Mannheimer Wirtschaftsförderung weitet ihre Aktivitäten zum internationalen Standortmarketing aus: Gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, blocher partners, der FOM Real Estate und der Taylor Hotel- und Büroentwicklungsgesellschaft präsentierte man die Wirtschaftsregion vom 14. bis 17. März 2017 auf der Fachmesse „MIPIM“ im südfranzösischen Cannes. Unter dem Motto „upgrade your business“ wurde das weltweit wichtigste Treffen der Immobilienbranche mit 24.200 Besuchern aus 100 Ländern genutzt, um internationale Anleger, Investoren, Projektentwickler und Bauherren von den vielfältigen Investitions- und Ansiedlungsmöglichkeiten am Wirtschaftsstandort Mannheim zu überzeugen.

Im Gepäck hatte die Wirtschaftsförderung vor allem interessante Entwicklungsperspektiven u. a. im Glückstein-Quartier und auf den Konversionsflächen. Fachbereichsleiterin Christiane Ram und Dr. Wolfgang Miodek konnten in rund 20 Gesprächsterminen neue Kontakte knüpfen, die im Nachgang zur Messe weiter ausgebaut werden.

Der Startschuss ist gefallen

Der erste Spatenstich und damit der Auftakt zur Errichtung des Mannheim Medical Technology (MMT-) Campus ist geschafft: Gemeinsam mit Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Prof. Dr. Bernhard Eitel, Rektor der Universität Heidelberg, sowie Dr. Axel Nawrath, Vorsitzender des Vorstandes der L-Bank, gab Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz Ende März 2017 den Startschuss für das Projekt. Das Plangebiet umfasst die gesamte Entwicklungsmaßnahme im Areal Röntgenstraße, Cheliusstraße und der Straße „Am Friedhof“, grenzt direkt fußläufig an das Gelände der Universitätsmedizin Mannheim an und ermöglicht damit kurze Wege. Mit dem MMT-Campus setzt die Stadt Mannheim einen weiteren wichtigen Meilenstein ihrer wirtschaftspolitischen Strategie im Kompetenzfeld Medizintechnologie um. Die Konzeption des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung sowie des hier angesiedelten Clusters Medizintechnologie der Stadt Mannheim umfasst in der ersten Entwicklungsphase vier Gebäude mit Büro-, Werkstatt- und Laborflächen. In einem zweiten Entwicklungsabschnitt plant die medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg die Errichtung von Gebäuden für Forschung und Lehre, um ihre verschiedenen Außenstellen zusammenzuführen, die im Stadtgebiet verstreut liegen.

Kristallisationspunkt und Herzstück des MMT-Campus ist das Business Development Center Medizintechnologie (BDC) „CUBEX ONE“. Dort

werden rund 3.500 Quadratmeter Büro-, Werkstatt- und Laborfläche für Unternehmensgründungen (Start-ups), kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Konsortialpartner in Verbundforschungsvorhaben des Sektors Medizintechnologie entstehen. Die Fertigstellung des CUBEX ONE

und betreibt die „Technologiepark Mannheim GmbH“ (TPMA), eine 100-prozentige Tochter der staatseigenen L-Bank. Die Umsetzung mit einem Investitionsrahmen von rund 40 Millionen Euro erfolgt in drei zeitlich versetzten Bauabschnitten. Die Fertigstellung des ersten von drei TPMA-Ge-



Auf dem Mannheim Medical Technology-Campus sollen Unternehmen aus dem Sektor Medizintechnologie und Life Science einen attraktiven Standort finden.

ist für 2020 geplant. Die EU und das Land Baden-Württemberg fördern das BDC als Leuchtturmprojekt des Landes und Gewinner im RegioWIN Wettbewerb „Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit“ mit voraussichtlich rund sieben Millionen Euro. Drei weitere Gebäude mit jeweils rund 3.500 Quadratmetern Büro-, Werkstatt- und Laborfläche auf dem MMT-Campus errichtet

bäuden auf dem MMT-Campus wird im Laufe des Jahres 2019 erwartet. Die entstehenden Flächen sollen ebenfalls an Unternehmen aus dem Sektor Medizintechnologie/Life Science sowie an Firmen mit branchenspezifisch ergänzenden Dienstleistungen vermietet werden.

www.medtech-mannheim.de

ZAHLENSPIEGEL

Bevölkerungsstand ¹⁾		
	31.12.2016	31.12.2015
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	336.368	337.919
darunter: Frauen	165.767	165.780
darunter: Kinder und Jugendliche (u. 18 J.)	47.901	47.936
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Mannheim ²⁾		
	30.06.2016	30.06.2015
Versicherungspflichtig Beschäftigte	183.055	180.273
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	51.517	51.914
Verarbeitendes Gewerbe	39.542	40.058
Baugewerbe	8.218	8.060
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	131.199	128.110
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25.744	26.185
Verkehr und Lagerei	10.006	9.708
Gastgewerbe	5.234	4.935
Arbeitslose – Hauptagentur Mannheim ²⁾		
	31.03.2017	31.03.2016
Arbeitslose	9.210	9.377
Arbeitslosenquote* (%)	5,7	5,9
Beherbergung ³⁾		
	31.12.2016	31.12.2015
Übernachtungen	1.300.255	1.241.592
Angekommene Gäste	589.563	567.441

Quellen: 1) Kommunale Statistikstelle 2) Bundesagentur für Arbeit 3) Statistisches Landesamt
* Agentur für Arbeit Mannheim, Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen

WEITERE FÖRDERMITTEL

Welcome Center Rhein-Neckar kann Arbeit fortsetzen

Mit einer Fördersumme von 96.720 Euro wird das „Welcome Center Rhein-Neckar“ auch im Jahr 2017 vom baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gefördert. Es begleitet Unternehmen bei der Suche, Einstellung und Integration internationaler Fachkräfte. Sie werden bei Themen wie Aufenthalts- und Arbeitsrecht, Spracherwerb, Berufsanerkennung oder Qualifizierung unterstützt. Für die drei Standorte sind der Fachbereich Bürgerdienste der Stadt Mannheim, die Heidelberger Dienste gGmbH sowie das Amt für Nahverkehr und Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises zuständig, die die restlichen Mittel in Höhe von 40 Prozent bereitstellen. Koordiniert wird das Projekt von der Mannheimer Wirtschaftsförderung, zu deren zentralen Aufgaben es gehört, Unternehmen bei der Gewinnung von Fach- und Führungskräften zu unterstützen. Gerade mit Blick auf internationale Arbeitnehmer ist das „Welcome Center Rhein-Neckar“ ein wichtiger Baustein im Rahmen dieser Strategie.

www.welcomecenter-rn.de

ANTWORTFAX

Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

TELEFAX: 0621 293-9850

E-MAIL: wirtschaftsfoerderung@mannheim.de

Name: _____

Firma: _____

Funktion/Abteilung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Anmeldung für elektronischen Newsletter

- Bitte tragen Sie die notwendigen Angaben (E-Mail-Adresse sowie Namen und Vornamen) in die Kontaktdaten ein (siehe oben).

Adressänderung

- Der Empfänger/die Adresse hat sich geändert. Bitte tragen Sie die korrekten Angaben in die Kontaktdaten ein (siehe oben).

Schicken Sie mir bitte

- _____ Exemplare von „Themen & Tendenzen“
 _____ Exemplare Wirtschaftsmagazin „Mannheim – Stadt im Quadrat“ Ausgabe 2017
 _____ Exemplare Jahresbericht 2016 der Wirtschaftsförderung

Allgemeine Informationen und Beratung

- Zum Thema

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

in Kooperation mit MVV Energie AG und mg:gmbh

Kontaktadresse: Fachbereich für Wirtschafts- und

Strukturförderung, Rathaus E 5, 68159 Mannheim,

Telefon: 0621 293-3351.

Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim

Geschäftsleitung: Michael Grunert,

Telefon: 0621 771981,

Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer,

Telefon: 06321 3995903,

Christiane Goldberg (MVV-Texte)

Grafik und Layout:

www.zauber.de.

Fotos:

Stadt Mannheim (S. 1, 5, 6, 7), Thomas Tröster (S. 2), MVV

Energie (S. 3), Baden-Württemberg International (S. 4)

Druck:

Concordia-Druckerei König e.K., Mannheim

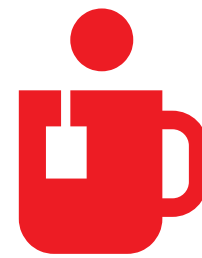
„Themen & Tendenzen“ erscheint seit 1988 viertel-

jährlich und wird Führungskräften Mannheimer

Unternehmen kostenlos zugestellt.

STADTMANNHEIM²

Wirtschafts- und
Strukturförderung



spkrnn.de

Wenn man Finanzgeschäfte jederzeit und überall erledigen kann.

Mit Online-Banking.

 Sparkasse
Rhein Neckar Nord